

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.					
rasiges Großseggenried südlich Dambecker See		X								0 5 0 7 - 4 2 4 - 4 0 3 6											
Standort /Geologie										Anschluß in TK											
Senke in der sandigen Endmoräne																					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Landschaftselemente/Sperrfläche				Größe in ha													
MST				☐ ja ☒ nein																	
Gemeinde / Stadt				LE-ID/SP-ID:				Angaben zur Erstkartierung													
Kratzeburg (alt)				Feldblock-ID				GIS-Code Nr. aus BVZ Bearbeiter													
Schutzmerkmale				lfd. Nr. im Biotopverzeichnis				Erstaufnahme §20 Erstaufnahme FFH-LRT													
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				FFH-LRT				FFH-Gebiet				D E				See-Nr.:					
geschützt nach FFH-Richtlinie ☐				aktueller Erhaltungszustand				A				B				C					
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		V G R																			
%		1 0 0																			
Vegetationseinheiten																					
Sumpfschilfröhricht																					
Habitat + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Südlich des Dambecker Sees unweit des Ufers befindet sich ein ruderal durchsetztes Sumpfschilfröhricht. Es liegt am Unterhang in welligem Gelände der sandigen Endmoräne. Hangaufwärts schließen sich ein ruderalisierter Magerrasen bzw. eine Glatthaferwiese an, die regelmäßig geschnitten werden. Richtung Dambecker See grenzt ein Brennnessel-Schilf-Röhricht an das Ried. Das kleine Sumpfschilfröhricht beherbergt neben der Sumpfschilfgrasse auch Kohldisteln, Brennnessel und Quecken. Der Torf ist degradiert, zumeist sehr feucht und nur stellenweise nass.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)									vielfältige Standortverhältnisse												
Vorkommen seltener / typischer Tierarten									historische Nutzungsformen												
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand									aktuelle Nutzung												
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft									Flächengröße / Länge												
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops									Umgebung relativ störungsarm												
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops									landschaftsprägender Charakter												
typische Zonierung von Biotoptypen									Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion												
Struktur- und Habitatreichtum									Pflanzenbestand nach Florenschutzkonzept												
Gefährdung																					
keine Gefährdung ☒																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10**Biotop-Nr.**

0	5	0	7	-	4	2	4	-	4	0	3	6
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Substrat

k g

☐	☐	Torf, wenig gestört
☐	☐	Torf, degradiert
☐	☐	Antorf
☐	☐	Sand
☐	☐	Kies / Steine
☐	☐	Lehm
☐	☐	Ton
☐	☐	Halbkalk / Kalk
☐	☐	Schlamm/Faulschlamm
☐	☐	gestörter Boden

Trophie

k g

☐	☐	dystroph
☐	☐	oligotroph
☐	☐	mesotroph
☐	☐	eutroph
☐	☐	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

☐	☐	trocken
☐	☐	mäßig trocken
☐	☐	wechselfeucht
☐	☐	frisch
☐	☐	feucht
☐	☐	sehr feucht
☐	☐	naß
☐	☐	offenes Wasser
☐	☐	quellig

Relief

k g

☐	☐	eben
☐	☐	wellig
☐	☐	kuppig
☐	☐	dünig
☐	☐	Berg / Rücken
☐	☐	Riedel
☐	☐	Flachhang <= 9°
☐	☐	Steilhang > 9°
☐	☐	Nische
☐	☐	Senke / Strecksenke
☐	☐	Kerbtal
☐	☐	Sohllental

Exposition

k g

☐	☐	N
☐	☐	NO
☐	☐	O
☐	☐	SO
☐	☐	S
☐	☐	SW
☐	☐	W
☐	☐	NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k g

☐	☐	intensiv
☐	☐	extensiv
☐	☐	aufgelassen
☐	☐	keine Nutzung

Nutzungsart

k g

☐	☐	Acker
☐	☐	Wiese
☐	☐	Weide
☐	☐	forstliche Nutzung

k g

☐	☐	Fischerei
☐	☐	Angeln
☐	☐	Erholung
☐	☐	Kleingartenbau
☐	☐	Erwerbsgartenbau
☐	☐	Ferienhäuser
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Verkehr
☐	☐	Ver- / Entsorgungsanlage
☐	☐	sonstige Nutzung:

Umgebung

k g

☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	Ackerbrache
☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐	Nadelwald
☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐	Gehölz
☐	☐	Röhricht / Feuchtbrache
☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐	Graben
☐	☐	Fließgewässer
☐	☐	Stillgewässer

k g

☐	☐	Trockenbiotop
☐	☐	Grünanlage / Kleingarten
☐	☐	Weg
☐	☐	Straße, Parkplatz
☐	☐	Bahnanlage
☐	☐	Gewerbe / Industrie
☐	☐	Silo / Stallanlage
☐	☐	Gebäude / Siedlung
☐	☐	Spülfeld / Halde
☐	☐	Bodenentnahme
☐	☐	Deich/Damm
☐	☐	Sonstige:

Pflanzenarten dominant
Carex acutiformis

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten ±zahlreich

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Pflanzenarten vereinzelt
Alopecurus pratensis
Ranunculus repens
Veronica chamaedrys

(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV, kursiv: Art des Florenschutzkonzepts)

Festuca rubra agg.
Galeopsis tetrahit
Cirsium arvenseUrtica dioica
Elytrigia repensCirsium oleraceum
Holcus lanatus

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 29.08.2011

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Ringel

Foto: 1

Folgeseiten: 0